

cultur- und Maschinenhalle, die Reproduktionen der Kunstwerke, u. zw. namentlich der zahlreichen und vielbewunderten Sculpturen. Von Gemälden konnte, obwohl die Association zahlreiche Aufträge erhielt, nur eine geringe Anzahl photographirt werden, da die Generaldirection das Herabnehmen der Bilder nicht gestattete. Die Association musste sich daher hauptsächlich auf die Aufnahme ganzer Wände und Bildergruppen beschränken.

Die Gruppe „Ausstellungsobjecte von Privaten“ ist natürlich die reichhaltigste, die mannigfachen Gegenstände sind möglichst nach den verschiedenen Fächern der Industrie und Gewerbe geordnet, auch die Maschinen, Modelle und Abbildungen von Ausstellungen und Objecten zu Lehr- und wissenschaftlichen Zwecken sind hier eingereiht. Das Heerwesen erhielt einen eigenen Abschnitt; die Collection der hierher gehörigen Bilder sind für Militärinstitute von grossem Interesse. Es folgen nun noch die Aufnahmen von Porträtgruppen und den Abschluss bilden die Stereoscopbilder.

Die Bezeichnungen: F., Kl., Kr., L. deuten an, in welchen der vier Ateliers, M. Frankenstein & Co., G. Klösz, Oscar Kramer und Jos. Löwy, welche zusammen die Association bildeten, die betreffende Aufnahme gemacht wurde.

Wien im Jänner 1874.

Die Wiener Photographen-Association

für die Weltausstellung 1873.